

Franckesche Stiftungen zu Halle

D. Phil. Jacob Speners Ausübung des Christenthums/ oder Anweisung/ wie man soll ein wahrer Christ werden

Spener, Philipp Jakob

Franckfurt, Anno MDCCXXXIII.

VD18 13306995

Das VIII. Capitel. Von dem wahren Sabbath, oder Ruhe der Kinder Gottes.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201970-

zeit zu einem größern Lichte, Leben und Krafft
in dir gelangen. O H. Geist hilf mir überwinden,
bist ich endlich nach diesem Leben den völligen
Sieg, die Krone, die Palmen davon tragen,
und bey dir Dreyeiniger GOTT nach diesem
mühseligen Sterben leben möge in alle Ewig-
keit, Amen.

Das VIII. Capitel.

Von dem wahren Sabbath, oder Ruhe der Kinder Gottes.

2. Buch Mos. XX, 10.

In siebenden Tage ist der Sabbath des
HERRN deines Gottes, da sollst du kein
Werk thun, noch dein Sohn, noch deine
Tochter, noch dein Knecht, noch deine Magd, noch
dein Vieh, noch dein Fremdlinger, der in deinen
Thoren ist.

Ebr. IV, 9. Es ist noch eine Ruhe vorhanden dem
Volcke Gottes.

Off. Joh. XIV, 13. Seelig sind die Todten die in
dem HERRN sterben, von nun an, ja, der Geist spricht,
daß sie ruhen von ihrer Arbeit, denn ihre Werke sol-
gen ihnen nach.

Was heißet Sabbath?

Sabbath ist ein Hebräisches Wort, und heißet so
viel als eine Ruhe, oder Ruhe Tag.

Wie vielerley ist der Sabbath?

Dreierley, ein wöchentlicher, ein geistlicher und
ein ewiger Sabbath.

D s

Was

Was ist der wochentliche Sabbath?

Wann glaubige Christen den Sonntag, als den Tag des HErrn zu ihrer Erbauung, sonderlich mit Loben, Beten, Dancen, Singen hinbringen, Ap. Gesch. XIII, 27. XIIX, 4. 1. Cor. XVI, 2.

Müssen die Christen auch diesen Tag feyren?

Ja, es haben die Apostel des HErrn Tag allezeit zu heiligen Zusammenkünften gewidmet, sich mit einander erbauet, und auf einen Sonntag sind dem Apostel Johanni die herrliche Offenbarungen widerfahren. Off. Joh. I, 10.

Saget dann Paulus nicht / wir sollen uns kein Gewissen machen über die Sabbather? Col. II, 16.

Paulus redet in dem Spruch nicht von der Christen Sonntag, sondern von dem jüdischen Sonnabend, ob die Christen, nebst den Neumonden, auch den Sonnabend, als der Juden-Sabbath halten und feyren müssen, und dazu saget der Apostel nein! Die Christen sollen sich darüber kein Gewissen machen, auch sich an die jüdische Ceremonien, als Schattenwerke nicht wieder binden lassen.

Wäre es aber nicht besser / die Christen hätten den Juden Sabbath / nemlich den Sonnabend behalten?

Nein, die Juden erinnern sich an ihrem Sabbath nur der leiblichen Wohlthaten, welche die Erschaffung der Welt mit sich bringet: aber wir Christen erinnern uns und preisen Gott, für die geistliche und himmlische Wohlthaten, die uns durch die Auferstehung Jesu Christi und Ausgießung des H. Geistes sind mitgetheilet worden, als welche am Sonntage geschehen.

Haben die Glaubigen sonst keinen Sabbath als den wochentlichen?

Ja, sie haben noch einen täglichen oder geistlichen Sabbath.

Was

Von dem wahren Sabbath oder Ruhe 2c. 61

Was ist der tägliche oder geistliche Sabbath?

Wann ein wahrer Christ seyret, und sich enthält von Sünden, von bösen Lüssen und Wercken, dann wie man am wochentlichen Sabbath, von der leiblichen Arbeit, so soll man alle Tage, von der Sünden-Arbeit ruhen.

Worinn bestehet der geistliche Sabbath mehr?

Gleichwie man am wochentlichen Sabbath sich Gott ganz überlässet, daß er sein Werck in uns habe. Also soll man am täglichen und geistlichen seinem eigenen Willen und Fleisch absagen, Gott allein sich lehren, leiten und führen lassen. Luc. XIV, 33.

Thut dann solches Gott?

Ja, solchen Seelen, die also eine Einkehr in sich selbst halten, Gott ihr Herz aufopfern, die wird der H. Geist lehren und erleuchten; Jesus wird sich ihnen offenbahren, und die Liebe des Vatters wird sich ihnen recht zu schmecken geben. Joh. XVI, 13. XIV. 21. Psal. XXXIV, 9.

Wie lehret sie der H. Geist?

Inwendig, wann er durch den Glauben ihr Herz reiniget, zu einer wahren Erkenntniß bringet, und durch die Heiligung der Seelen dieselbe lebendig macht. Ap. Gesch. XV, 9. 1. Petr. I, 3.

Sehren alle Christen diesen geistlichen Sabbath?

Nein! den wochentlichen sehren zwar alle Christen, Böse und Fromme, aber den Geistlichen sehren nur die glaubige und wahre Kinder Gottes, nemlich alle welche wiedergeboren und bekehret sind.

Ist es nicht genug den geistlichen ohne den wochentlichen Sabbath sehren?

Nein! es ist Sünde, wann man um des geistlichen Sabbaths willen, den wochentlichen verachten oder entheiligen wolte, dann beyde sind uns anbefohlen.

Ist dann nicht genug den wochentlichen Sabbath sehren?

Nein! für Gott gilt nichts äußerliches, sondern das

das innerliche; nicht was im Buchstaben bestehet, sondern was aus dem Geiste gehet, und im Geiste bestehet.

Soll uns dann der wocheneliche zum geistlichen Sabbath leiten?

Ja!

Wie soll man dann gedenken?

Siehe! du feyrest den Sonntag äußerlich, hast du aber auch den rechten Sabbath im Herzen? ruhest du und feyrest du auch von bösen Gedanken und Wercken? ergiebest du dein Herze Gott, daß er in dir wirke? bringest du auch einen hoffärtigen und giftigen Wurm, Löwen und Schlange im Herzen mit in die Kirche?

Hat man Nutzen von dem äußerlichen Gottes-Dienst ohne den innerlichen?

Nein! wie du inwendig bist, so ist dein Kirchen gehen, dein Sacrament gebrauchen, dein Almosen geben, Gott entweder angenehm oder ein Greuel. Der äußerliche Sabbath soll uns zum innerlichen führen und dazu Anlaß geben. Ohne den innerlichen Sabbath und Gottesdienst ist der äußerliche dem Herrn ein Greuel, Es. I. 13. Hos. II. 11. Mal. II. 3.

Hörst der geistliche Sabbath auf?

Nein! der dauret Zeit unsers Lebens, und muß immer mit großem Eifer gefeyret werden; wahre Kinder Gottes müssen allezeit andächtiger, frömmlicher und den Sünden gehässiger werden, damit Gott allein in ihnen wohnen, sie heiligen, und von der Welt abgesondern könne, 2. Cor. VI. 17. 18.

Ist die Feyhung des geistlichen Sabbathes nothwendig?

Ja! wer nicht den geistlichen Sabbath in der Welt feyret, der wird auch kein Theil an dem ewigen Sabbath haben.

Saben dann gläubige Kinder Gottes noch einen Sabbath zu hoffen?

Ja! den ewigen Sabbath.

Was

Von dem wahren Sabbath oder Ruhe etc. 63

Was ist der ewige Sabbath?

Das himmlische Freuden-Leben, da sie werden Ruhe haben nicht allein von allem Creuz und Leyden, sondern auch von allem Kampff und Streit wider die Sünde. Offenb. XIII, 14. VII, 17.

Ist dann ein Unterscheid unter diesem geistlichen und ewigen Sabbath?

Ja! bey dem geistlichen Sabbath müssen die Glaubige noch Creuz und Verfolgung erdulden, Krankheit und Schmerzen leiden, aber in dem ewigen Sabbath wird das alles weg, und in Wonne verwandelt seyn. Offenb. XXI, 4.

Welches ist der andere Unterscheid?

Beym dem geistlichen Sabbath höret doch der Kampf und Streit wider die Sünde nicht auf, ob sie gleich nicht zur Herrschafft gelanger; aber in dem ewigen Leben werden die Glaubigen keine Regungen der Sünden mehr finden, sondern vollkommen heilig seyn, wie die heiligen Engel. Off. Joh. VII, 9. 14.

Wie lange wird der ewige Sabbath währen?

Ewig. Diese Ruhe wird keine Unruhe, diese Freude wird kein Leyd, und diesen Frieden wird kein Streit stöhren.

Bermahnung.

Wie stehet es um dich, lieber Christ? seyrest du auch mit Fleiß den wochentlichen und geistlichen Sabbath? dann diesen doppelten Sabbath must du vorher gesehret haben, ehe du kanst zum Dritten gelangen? o wie schlecht wird oft der wochentliche Sabbath von vielen so genannten Christen gesehret, man solte fast nicht glauben, daß es des Herren Tag, sondern daß es ein Wollust Freß-Gauff-Spiel-Lantz-Lauff-und Sünden-Tag seye, so ungebührlich führen sich manche Christen an demselben auff. Allein! eben

dies

dieselbe werden auch desto schwereren Gluch auf sich laden: dann was alle Tage Sünde ist, das ist des Sonntags doppelt Sünde. Da sie aber in diesen äußerlichen Dingen so nachlässig sind, die sie auf das innerliche führen solten, so werden sie von dem geistlichen Sabbath auch nichts wissen! ja was wissen freche Sünder von der Ruhe in Gott? weil sie ihr Fleisch und Blut an dem einen Tage in der Wochen nicht mögen im Zaum halten, was werden sie dann es täglich thun? o darum auf, mein lieber Mensch! fange an und fere den wochentlichen Sabbath andächtig, und den täglichen fleißig. Ist das Werk der Natur und des Fleisches, Böses gedencken, reden und thun, so hemme durch des H. Geistes Krafft, und durch die Einwohnung Jesu, und sein Leben in dir dieses Werk der Natur, widerstrebe der Sünde, widerstehe den bösen Lüsten, unterdrücke deine Begierden, als Hoffart, Geiz, Wollust, Rache, Neid, Bosheit: ruhe von Ausübung derselben und vollbringe sie nicht. Halte an in solchem Streit-Kampff und Arbeit, dann eben in der Ruhe hast du die größte Bemühung, und nach der Bemühung folget die herrliche Ruhe, sen getrost, endlich wird eine vollkommene Ruhe folgen, droben in der Herrlichkeit in dem ewigen Leben, da wirst du ruhen von aller Arbeit des Leibes, des Creuzes und der Sünden, und wirst in einer vollkommenen Ruhe, Friede und Freude, Gott loben und dienen in alle Ewigkeit.

Gebet.

Ich du liebreicher und barmherziger Gott, mit was für Freuden, Trost und Erquickung umfähest du die Deinen! du hast mir einen wochentlichen Sabbath verliehen, darin ich
von

von aller meiner Arbeit ruhen, mich erquicken und den Tag zu deinen Ehren, und zur Erbauung meiner Seelen anwenden soll. Ach laß deinen Sabbath, o GOTT! mir einen rechten Bet-Buß-Dank-Lob-und Andachts-Tag werden, da ich mich in dir ergebe, stärke, und neue Kräfte erlange, daß ich die ganze Woche über meinen innerlichen Feinden widerstehe, sie dämpfen und überwinden könne, das soll mein GOTT! mein täglicher Sabbath und meine Ruhe seyn, da ich will feyren und ruhen von meinen Sünden! weg ihr sündliche Gedanken, ich will euch kein Gehör geben, bleibt aus meinem Herzen. Weg ihr sündliche Worte, ich will euch nicht in meinen Mund nehmen, ich will von euch nichts hören. Weg ihr sündliche Werke, ihr böse Gewohnheiten, Thorheiten, Bosheiten, Eitelkeiten, Sünden und Unarten, ich will euch nicht ausüben. Es soll bey mir ganz stille, ja ganz stille in meinem Herzen seyn, damit mein GOTT sein Werk in mir haben, und sein Geist mich lehren könne. Ach mein GOTT! hilff mir je mehr und mehr zu dieser Ruhe, ob sie gleich durch einen heftigen Kampf und Bemühen muß erhalten werden. Ach! nun sehe ich worin meine wahre Ruhe bestehet, wann ich in mir einkehre, und deinen Geist mich leiten und regieren lasse. Ach! daß ich leider! so viele Jahre, in der Unruhe der Sünden meine Ruhe, und in meinem Tode das Leben gesucht habe! nun soll hinführo dein Wort,, die Grömmigkeit, ein kindlicher Gehorsam mein Vater! deine Liebe o JESU! und deine Gemeinschaft
o wera

o werther heiliger Geist ! meine Ruhe seyn ;
 laß mich darinnen verharren und bleiben , biss
 ich zu der ewigen und vollkommenen Ruhe in
 dem ewigen Freuden = Leben gelange , da ich
 nicht allein von aller Regung und Reizung
 der Sünden , sondern auch von allem Creuz
 und Trübsahl , und allem Kampff wider
 die Sünde , in ewigkeit ruhen werde. Hilff
 mir dazu o Dreyeiniger GOTT, um
 deiner Güte und Liebe Willen
 Amen.

ENDE.



in ;
biff
in
ich
ung
utz
der
ilff

